

Evang.-Luth.
St. Lukas-Gemeinde
Augsburg



Gemeindebrief September – November 2013



Koblfeld im Norden der Föhnaberau

St. Lukas – Impressum

Pfarrer: Hans Borchardt
hans.borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Pfarrerin: Sabine Troitzsch-Borchardt
sabine.troitzsch-borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Gemeindediakon: Christian Achberger, Tel. 5 699 646-15
Sprechzeit nach Vereinbarung
pfarramt.stlukas.a@elkb.de



Pfarramtssekretärin: Marlies Hopf, Tel. 5 699 646-0
Öffnungszeiten des Büros Di. bis Fr. 9:30 - 12 Uhr
Do. 16 - 18 Uhr
pfarramt.stlukas.a@elkb.de



Mesnerin und Hausmeisterin: Eveline Schmidt
Tel. 5 699 646-0 (Pfarramt)



Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Ursula Knab, Tel. 70 21 65
ursulaknab@gmx.de



Herausgeber: Evang. Luth. Pfarramt St. Lukas, St.-Lukas-Str. 46 1/3,
Tel. 0821/5 699 646-0, Fax 0821/5 699 646-11, Internet: www.st-lukas-augsburg.de

Redaktion: Pfrin. S. Troitzsch-Borchardt (verantwortlich), U. Knab, Th. Schäfer

Bildnachweis: Fotos (soweit nicht anders angegeben): privat

Druck: Senser-Druck Augsburg

Konten: **Pfarramt:** Stadtpark, Augsburg, **0141 994** (BLZ 720 500 00) für alle Spenden

Gemeindeverein: Evang. Kreditgenossenschaft **3200450** (BLZ 520 604 10)

Diakonie-Sozialstation Augsburg-Lechhausen:

Blücherstraße 26, Tel. 71 55 68, www.diakonie-sozialstation-lechhausen.de

„Denn ich bin gewiss,

keine Macht dieser Welt,

dass weder Leben noch Tod,

nicht einmal ich selbst,

**mich kann trennen von der Liebe Gottes,
die in Jesus Christus ist.“**

Römer 8, 38+39

So klang es durch den Abendhimmel beim Abendmahlsgottesdienst am Strand, so summte es hier und da leicht abwesend beim Zelteputzen am Abfahrtstag, so schallte es in voller Lautstärke auf der Heimfahrt durch den Bus. Ein Schlager vom Konfi-Camp – ein Bibelvers, O'-Ton Apostel Paulus im schönsten Kapitel des Römerbriefs. Der Kern des Evangeliums – aus 44 Konfi- und 14 JuMa (=Jugendmitarbeiter)-Kehlen.

„Denn ich bin gewiss“ – in zehn Tagen Camp mit Sonne und Hitze, mit Gewitter und Sturm und nass gewordenen Schlafsäcken, mit Stress, Streit und Versöhnung auf engstem Raum, mit Konfi-Unterricht und Konfi-Camp-Next-Top-Model, mit Tauf- und Abendmahlsgottesdienst, mit kleinen Unfällen und Erkrankungen und Liebeskummer, mit Andacht und Gebet unterm Morgen- und Abendhimmel – da bekommen diese Worte einen neuen Klang. Es sind ungewöhnlich „existentielle“ Erfahrungen für alle Beteiligten: ohne die normalen Dinge wie

Handy und PC (und damit Facebook), wie Bett, Glotze und Kühlschrank, wie Waschmaschine (und eine Mama, die sie bedient) erleben die Konfis Situationen, die für viele ganz neu sind. Sie begegnen dabei den JuMas, die nicht viel älter sind als sie selbst. Die sich für sie abrackern und für sie sorgen. Die mit ihnen Spaß haben und sie auch wieder in die Spur bringen. Die völlig selbstverständlich mit ihnen Andachten halten und beten. Und die singen: „Ich bin gewiss, dass keine Macht dieser Welt mich kann trennen von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist.“ Glaube braucht nicht viele Worte – Glaube wird erfahrbar in diesen Tagen. In vielen kleinen und großen Momenten. Gott sei Dank!

Ich wünsche Ihnen und Euch einen schönen Herbst und Gottes Segen!

*Ihre und Eure Sabine Troitzsch-Borchardt,
Pfarrerin*

„Herzlich willkommen, Diakon Christian Achberger!“

Nachdem Diakonin Gabi Raunigk beim Fest unterm Baum von ihrem Dienst bei uns entpflichtet wurde und sich inzwischen schon in Tansania befindet, ist uns (Pfarrern, Kirchenvorstand und Jugendausschuss) ein Stein vom Herzen gefallen, als wir erfuhren, dass wir bereits zwei Monate später, nämlich zum 1. September 2013, Diakon Christian Achberger in St. Lukas begrüßen können!

Herr Achberger übernimmt die 75%-Stelle von St. Lukas sowie eine 25%-Stelle in der Kirchengemeinde St. Jakob – bei uns wird er wie Frau Raunigk für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zuständig sein.

Wer Herrn Christian Achberger, seine Frau Monika Ott-Achberger und seinen Sohn Korbinian kennenlernen möchte, hat dazu bald Gelegenheit.

**Am 15. September wird
Diakon Achberger im
NewVoice Gottesdienst
um 11:00 Uhr**

von dem Vertreter der Brüderschaft der Rummelsberger Diakone, Diakon Günter Tischer, und der Stadtdekanin Susanne Kasch in den Dienst in unserer Gemeinde eingeführt. Dazu, ebenso wie zum anschließenden Imbiss und Empfang, sind alle sehr herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft und wünschen Diakon Achberger im Namen des Kirchenvorstands und der Kirchengemeinde – insbesondere der Kinder und Jugendlichen – von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Sabine Troitzsch-Borchardt

„Wir freuen uns!“

Am 2. September trete ich in St. Lukas meine neue Stelle als Gemeindediakon an.

Mein Name ist Christian Achberger, ich bin verheiratet und begeisterter Vater unseres Sohnes Korbinian.

Die letzten 13 Jahre war ich geschäftsführender Dekanatsjugendreferent in Ingolstadt und war dort u.a. zuständig für das Schülercafé „Time-Out“ und das Christoph-Simon-Haus

(Dekanatsjugendheim in Riedenburg). Mit den Jugendlichen und den KollegInnen habe ich mit viel Erfolg ganz Unterschiedliches in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausprobiert. Ich habe diese Jahre in Ingolstadt genossen.

In meinem Herzen bin ich aber der Gemeindediakon geblieben, der ich von 1985 bis 2000 in zwei verschiedenen Gemeinden in München war. So freue ich mich auf die Arbeit mit Kindern



und Jugendlichen, auf die Arbeit im Konfirmandenunterricht und in anderen Gemeindebereichen.

Ich freue mich auch, *Sie* kennenzulernen und zu erfahren was die Menschen in St. Lukas, die Gemeindeglieder und die MitarbeiterInnen, antreibt und beschäftigt.

Für einige Zeit werden wir noch in Ingolstadt wohnen. Als begeisterter Motorradfahrer macht mir diese kurze Pendlerei nichts aus und ich hoffe, Sie werden gar nicht bemerken, dass wir nicht sofort umziehen können.

Ich freue mich, Ihnen zu begegnen und in Augsburg Neues anzupacken.

Noch nicht erwähnt habe ich, dass ich selbst Augsburger bin, meine Mutter in Augsburg lebt und dass sie sich freut, ihren Sohn (vielleicht) mehr zu sehen.

Unser Sohn Korbinian ist 11 Jahre alt und besucht in Ingolstadt das „Katherl“ in der 6. Klasse. Er weiß noch nicht genau, ob er sich freut, im nächsten Jahr umziehen zu müssen, aber er ist schon sehr neugierig, was es in Augsburg Neues für ihn gibt.

Meine Frau Monika Ott-Achberger freut sich als Diakonin auf die Kontakte in der Gemeinde. Ihr ist es immer wichtig, in meinen Arbeitsbereich eingebunden zu sein und beteiligt sich gern an verschiedenen Projekten und Aufgaben. Sie arbeitet für die Audi AG in Ingolstadt

Wir freuen uns in diesem Sinn auf die nächsten Jahre in Augsburg!

Diakon Christian Achberger mit Familie

KV-Report.....KV-Report.....KV-Report.....KV-Report

Im Zeitraum Mai bis Juli ging es im Kirchenvorstand – neben organisatorischen Fragen (z. B. Fest unterm Baum), administrativen Vorgängen (z. B. Vermietung von Räumlichkeiten) und regelmäßig wiederkehrenden Routinthemen (z. B. Gottesdienstfragen, Konfirmationen) u. a. um folgende Inhalte:

1. Treffen mit Vertretern des Landeskirchenamts wegen der geplanten Fertigstellung des Kirchenumbaus
2. Nachfolgeregelung für Diakonin Gabi Raunigk

Zu 1.: Ein Treffen mit Kirchenrat Helmut Braun (Kunstreferent im Landeskirchenamt) sowie mit dem Architekten Christof Illig (ebenfalls Landeskirchenamt) am 3. Juli ergab u. a. folgende Ergebnisse:

- Es ist wichtig, die noch ausstehenden bzw. neu zu erstellenden Prinzipalien (Kreuz, Ambo, Taufstein) ganz auf den Wächter-Altar abzustimmen; der Taufstein sollte sich möglichst im Eingangsbereich befinden.
- Der Bau eines Windfangs erscheint sinnvoll und im Außenbereich auch gut möglich; so könnte z. B. bei Gottesdienstbeginn die Tür noch kurze Zeit einladend geöffnet bleiben.
- Die Fenster sind bereits doppelverglast. Es stellt sich deshalb die Frage, ob eine weitere Verglasung nötig ist. Ungeachtet davon sollte die Energiebilanz der Kirche gut mitbedacht werden (vgl. das in Aussicht genommene Projekt „Grüner Gockel“)

- Herr KR Braun bietet sich an, den Fortgang der weiteren Arbeiten beratend zu begleiten.

Zu 2.: Am 11. Juli fand eine Sondersitzung des Kirchenvorstandes samt Jugendausschuss statt, bei der es um die Vorstellung von Christian Achberger als möglichen Nachfolger für Diakonin Gabi Raunigk ging. Herr Achberger, Leiter des Dekanats-Jugendwerks Ingolstadt, bekundete sein großes Interesse an einer Wiederaufnahme gemeindlicher Arbeit mit Kindern (Kindergottesdienst), Jugendlichen und jungen Familien. Er betonte besonders, dass es ihm ein großes Anliegen ist, die Kinder- und Jugendarbeit mit allen Beteiligten in offenen Prozessen kontinuierlich weiterzuentwickeln. In einer längeren und gründlichen Aussprache der Anwesenden mit Herrn Achberger ging es um sein aktuelles berufliches Umfeld, um seinen allgemeinen beruflichen Erfahrungshintergrund und um die Erwartungen von Seiten der St. Lukas-Gemeinde. Der Kirchenvorstand war am Ende überzeugt, dass Herr Achberger mit seinem ganz eigenen Profil die Diakonenarbeit bei St. Lukas künftig erfolgreich weiterführen kann. Die Anwesenden beschlossen deshalb einstimmig, „die Leitung der Diakonengemeinschaften Rummelsberg um die Entsendung von Diakon Christian Achberger auf die Diakonenstelle (75%) der Kirchengemeinde St. Lukas zum 01. September 2013 zu bitten“.

Ursula Knab, Thomas Schäfer

Machen Sie mit?

Wir holen den „Grünen Gockel“ nach St. Lukas

Ihr Seid das Salz der Erde ...

„Wir als Landessynode rufen zur Umkehr im Denken und Handeln auf. Wir kennen inzwischen genügend Wege, um den Klimawandel zu begrenzen. Als Kirche Jesu Christi wollen wir glaubwürdig vorangehen. Daher ist es höchste Zeit, unser Engagement für Gottes gute Schöpfung zu verstärken.“ Zitat der Landessynode in Bad Windsheim, 2009.

Unser Vorschlag, St. Lukas zur Teilnahme am Prozess zur Zertifizierung zum „Grünen Gockel“ bei der „Arbeitsstelle Klimacheck und Umweltmanagement“ der ELKB anzumelden, wurde offiziell vom Kirchenvorstand beschlossen.

Damit alle Gemeindemitglieder bestens informiert sind und auch die Möglichkeit bekommen, ggf. selbst am Prozess teilzunehmen, wird im Anschluss an den

**Erntedank-Gottesdienst
am 06.10.2013**

eine **Gemeindeversammlung** zu dem Projekt durchgeführt werden.

Der Gottesdienst wird den „Grünen Gockel“ in den Kontext des kirchlichen Auftrags stellen. Nebenbei wollen wir aber auch über den Ablauf des Projektes und seine Zwischenschritte informieren, Mitglieder für das Projektteam werben und natürlich auch



das eine oder andere informative Angebot bieten. Sicherlich wird für groß und klein etwas dabei sein. Lassen Sie sich überraschen. Wir hoffen auf Ihr reges Interesse und freuen uns auf gute Gespräche im Anschluss an den Gottesdienst.

Der Startpunkt für das Projekt wird durch die Auftaktveranstaltung markiert. Ziel des Projektes ist es, die Gemeinde über alle Bereiche Ihrer Arbeit intern wie extern bzgl. ihres Umweltverhaltens zu hinterfragen, zu bewerten und aus den gewonnen Ergebnissen einen Plan zu erstellen, um dem christlichen Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung gerechter zu werden. Der Aspekt der Vorbildfunktion ist in diesem Prozess nicht zu vernachlässigen.

Natürlich werden wir den Gemeindebrief weiterhin nutzen, um Sie auf dem Laufenden zu halten. Vielleicht sind einige Arbeitsergebnisse, die übrigens zum Großteil der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden müssen und sollen, in Zukunft über die Homepage unserer Gemeinde einsehbar. Wir werden Sie informieren.

Für das Umweltteam: Björn Hauptmeier

Rückblick: Fest unterm Baum ...



Segnung der neuen
Jugendmitarbeiter



Unsere Kinder spielen mit Begeisterung Theater



... und Abschied Frau Raunigk



Rückblick: Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf der Streuobstwiese



„**Hoffnung**“ war das Thema des diesjährigen, gut besuchten ökumenischen Gottesdienstes am Pfingstmontag auf der Streuobstwiese. Unsere drei Gemeinden hatten dazu eingeladen: St. Lukas, Christkönig und St. Franziskus.

Anfangs war es an diesem Frühlingstag noch ziemlich frisch und windig, aber viele schauten hoffnungsvoll Richtung Himmel: „Können wir den Gottesdienst unter freiem Himmel abhalten oder müssen wir in die St. Lukas-Kirche ausweichen?“ Viele Fußgänger, aber auch Auto- und Radfahrer strebten der Streuobstwiese an der Autobahn zu. Die aufgestellten Bänke füllten sich schnell, viele mussten mit einem Stehplatz vorlieb nehmen.

Das Wetter hielt. Gott hat unsere Hoffnung (zumindest die kleine, bescheidene) nicht enttäuscht. Noch mehr: Strahlender Sonnenschein herrschte, als die Akkordeongruppe zum Lobpreis Gottes einlud. Und es strahlte nicht nur die Sonne, sondern ganz gewiss auch der liebe Gott, als die anwesenden Geistlichen, Pfarrerin Sabine Troitzsch-Borchardt von St. Lukas, Pfarrer Monsignore Anton Schmid und Pastoralreferentin Maria Ottl von St. Franziskus und Diakon Stefan Eschey von Christkönig einträchtig durch die Liturgie führten.



In mehreren Sprachen, bunt wie die Kirche, stiegen die gemeinsam gesungene Lieder „wie Weihrauch empor“ und umrahmten den Gottesdienst: *Kyrie eleison* in Griechisch auf einer ukrainischen Melodie, das Taizé-Lied

Laudate Dominum auf Lateinisch und mehrere deutsche Lieder, die alle Hoffnung ausdrücken: *Hoffnung, die die dunkle Nacht erbellt, Meine Hoffnung und meine Freude, Lass uns Hoffnungszeichen sehen*, und zum Schluss das Flehen um den Segen und die Einheit: *Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen*.

Frau Ottil hat in ihrer Predigt die Geschehnisse bei der Hochzeit von Kaana zunächst tiefgehend theologisch betrachtet. Als Durstlöscher im wortwörtlichem Sinne, aber auch symbolisch, wurde frisches Quellwasser unter den zahlreichen Gottesdienstbesuchern verteilt, motiviert von der Sehnsucht, dass das Wasser des Lebens zum Wein der Freude wird in jedem Einzelnen.

Es gab auch humorvolle Momente, als Pfarrerin Troitzsch-Borchardt Gott für das schöne Wetter spontan ein Dankeschön gesagt hat, und später, als Frau Ottil in Anspielung an die Fernsehwerbung des Bayerischen Rundfunks die Heimatverbundenheit Jesu in Galiläa beschrieb: "I bin da JESUS – und da bin i dahoam."

Die Kollekte in Höhe von 420,10 € ging auch heuer wieder an die Jesuiten, zugunsten der verfolgten Christen in Syrien.

Es war schön, das große Glaubensbekenntnis und das „Vater unser“ miteinander, unabhängig von der Konfession, beten zu dürfen. Die Kleinsten haben währenddessen ihren Mamas Wiesenblumen gepflückt, kleine Sträuße leuchtender gelber Blumen. So schön farbenfroh sind auch die Gemeinden Gottes, die an diesem Pfingstmontag miteinander Gottesdienst gefeiert haben.

Wir hoffen, dass unsere Bemühungen Früchte bringen und freuen uns über diese ökumenische Begegnung, bei der wir das Wort Gottes und das lebensspendende Wasser miteinander geteilt haben. Unseren gemeinsamen Glauben haben wir an diesem Pfingstmontag bekannt und im Credo besonders intensiv gebetet: „Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht.“

Viele fleißige Hände waren auch diesmal wieder nötig, um die Idee und die Infrastruktur für den Gottesdienst in die Tat umzusetzen. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Und bis zum nächsten Mal am Pfingstmontag 2014!

Esther Leimdörfer



Rückblick: Gemeindeausflug zum Meteorkrater von Steinheim am 20. Juli

Auch dieses Jahr führte uns der Gemeindeausflug wieder in die östliche Schwübische Alb – in die Brenz-Region rund um Heidenheim. Das Wetter war strahlend und die Erwartungen der Teilnehmergruppe waren hoch. Unser erstes Ziel, der **Apollo-Grannus-Tempel** in **Faimingen** (westl. Ortsteil von Lauingen), liegt inmitten einer Wohnsiedlung an der Brenz – kurz vor der Mündung des Flusses in die Donau. Der Tempel zählte zu den größten römischen Anlagen dieser Art nördlich der Alpen. Es ist erstaunlich, wie wenig bekannt diese bedeutende Ausgrabung bei uns ist.

Unser zweites Ziel, die ca. 800 Jahre alte spätromanische **Gallus-Kirche**, liegt nur wenige Kilometer flussaufwärts im Ort **Brenz a.d. Brenz** auf württembergischer Seite. Sie ist Gemeindekirche der evang. Kirchengemeinde Brenz-Bergenweiler und hat kunsthistorisch aufgrund ihres Alters und ihrer Schönheit große Bedeutung. Zusammen mit anderen Kirchen aus



der Stauferzeit, z. B. in Schwäbisch Gmünd, Göppingen und Murrhardt, gehört die Brenzer Galluskirche zu den sog. „Schwäbischen Schmuckkirchen“. Wir bekamen eine interessante Führung von Frau Kienzle, einem kundigen Mitglied der dortigen Kirchengemeinde. Dabei erfuhren wir auch, dass es eine direkte Verbindung zum Apollo-Grannus-Tempel von Faimingen gibt: Der Sockel einer römischen Statue wurde in der Kirche gut sichtbar verbaut. Die St. Lukas-Delegation testete zum Schluss noch die Akustik dieser überaus beeindruckenden Kirche mit dem Sommerlied von Paul Gerhard „Geh aus mein Herz ...“. Die Grundlage für eine gute Stimmung war gelegt!





Weiter ging es über Giengen und Heidenheim zu unserem Hauptziel, dem **Meteorkrater von Steinheim am Albuch**. Unterwegs wurde noch ausgiebig an den Hitler-Attentäter Georg Elser erinnert, der in der Nähe von Giengen geboren wurde. In **Steinheim** machten wir auf dem Rand des **Meteorkraters** gleich neben einem Segelfluggelände im Garten des urigen Ausflugslokals „Heiderose“ eine ausgiebige Mittagspause. Ein kleiner Spaziergang durch eine Landschaft mit wunderschöner Alb-Vegetation gab uns einen ersten Überblick über die fast kreisrunde, schüsselförmige Mulde mit knapp 4 km Durchmesser (Rieskrater: ca. 25 km) und einem deutlich ausge-

prägten Zentralberg, wie ihn auch viele Mondkrater haben. In dem sehr schön gestalteten **Meteorkrater-Museum** bekamen wir dann eine Sonderführung geboten, bei der die Abläufe beim Einschlag vor ca. 14,5 Mio. Jahren und in den Jahrtausenden danach anschaulich geschildert wurden. Der Impakt von Steinheim war eng mit dem des Nördlinger Ries verbunden; möglicherweise hatte sich der Ries-Asteroid beim Eintritt in die Erdatmosphäre geteilt.

Aufgrund der am Nachmittag kaum noch zu übertreffenden Temperaturen kam uns ein Sonderstopp vor einer italienischen Eisdiele in **Gerstetten** sehr gelegen. Den St. Lukas-Teilnehmern hat's gefallen.

Thomas Schäfer, Willi Meyer



Festgottesdienst zum Erntedank mit Heiligem Abendmahl

am 6. Oktober um 10:00 Uhr in der St. Lukas-Kirche

Musikalische Mitgestaltung: Kirchenchor

Im Anschluss: Gemeindeversammlung (s. Einladung S. 7)

Für den Erntedankaltar freuen wir uns über jede Gabe, die auf dem Boden unseres Gemeindegebietes gewachsen ist, und für die anschließende Gemeindeversammlung über jeden selbst gebackenen Kuchen! Gaben für den Altar können Sie am Freitag, 4. Oktober von 15-17 Uhr in der Kirche abgeben, Kuchen auch noch am Sonntag vor dem Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst sowie nach der Gemeindeversammlung können Sie die Gaben gegen Spenden mitnehmen. Sie unterstützen damit unsere Gemeindeparterschaft mit Tansania, konkret: die Hilfe des dortigen Diakons Mbili für Kinder und Jugendliche, deren Eltern an Aids gestorben sind.

NewVoice

Herzliche Einladung zu den nächsten Gottesdiensten

20. Oktober um 10:00 Uhr (diesmal geänderte Anfangszeit!)

Dank- und Segensgottesdienst für die Mitarbeitenden
in unserer Gemeinde, mit Heiligem Abendmahl
Thema: „In Dir ist Freude“ – Musik: Gospelchor

17. November (Volkstrauertag) um 11:00 Uhr

Thema: „Macht des Geldes oder Recht für alle? –
Vom Götzen- und Gottesdienst“ – Musik: noch offen

Im Anschluss jeweils gemeinsamer Imbiss/Mittagessen im Gemeindehaus.

Dank- und Segensgottesdienst für die Mitarbeitenden in St. Lukas

am 20. Oktober um 10:00 Uhr, mit Heiligem Abendmahl

Rund 170 Männer und Frauen – darunter etliche Jugendliche – engagieren sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde: in der Leitung von Gruppen und Kreisen, beim Austragen des Gemeindebriefes und der Geburtstagskarten, in Chören, im JuKe und in der Konfirmandenarbeit, bei den Festen und beim Unterhalt der Gebäude und Außenanlagen, in Gottesdienst und Kindergottesdienst, im Jugendausschuss und ...

Für Sie alle feiern wir am 20. Oktober einen Dank- und Segensgottesdienst. Die ganze Gemeinde ist zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen!

Gottesdienst am Buß- und Betttag mit Heiligem Abendmahl am 20. November um 19:30 Uhr in St. Lukas

Zur Erinnerung: Seit 1996 ist der Buß- und Betttag, außer im Freistaat Sachsen, kein gesetzlicher Feiertag mehr. Gegen seine Abschaffung gab es wenig Widerstand, was vermutlich daran lag, dass der ursprüngliche Sinn dieses Tages verloren gegangen war: Viele begriffen ihn nur noch als Gelegenheit für die persönliche Bilanz, die der Gewissenserforschung und Buße für begangene Sünden dienen sollte. Ursprünglich war dieser Tag jedoch ein gemeinschaftlicher öffentlicher Buß- und Bitttag – damals noch von Fall zu Fall von den jeweiligen Landesherren in Notzeiten angeordnet – um Gott als ganzes Volk um Vergebung und um Hilfe aus der Not zu bitten.

Lassen Sie uns dazu beitragen, dass das gemeinsame Gebet nicht verloren geht, in welchem wir Gott als Mitglieder unserer Gesellschaft um Orientierung und Hilfe, um Vergebung und Neuanfang in den Krisen unserer Zeit bitten. Und lassen Sie uns als evangelische Christen dafür eintreten, dass es wieder seinen Platz im Bewusstsein der Öffentlichkeit zurückerhält, indem wir den Buß- und Betttag zahlreich und selbstbewusst feiern!

Ihre Pfarrer Hans Borchardt und Sabine Troitzsch-Borchardt



Ewigkeitssonntag – Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen

Am Ewigkeitssonntag, dem **24. November 2013**, feiern wir um **9:30 Uhr** einen Gedenkgottesdienst mit Heiligem Abendmahl für die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Die nächsten Angehörigen von Gemeindegliedern erhalten, so weit uns die Adresse zugänglich ist, eine persönliche Einladung. Eingeladen sind aber selbstverständlich alle, die um einen Menschen trauern und diese Trauer miteinander vor Gott bringen möchten.

Seniorenachmittag

- mit Brigitte Heß (Tel. 70 77 81)
Donnerstag 14:30 Uhr
17.10. Was tun, wenn ...? Die AWO informiert
21.11. „Sicherheit im Alter“. Vortrag der Kripo Augsburg
19.12. Lieder und Geschichten zum Advent

Frauenfrühstück

- mit Frau Riebel (Tel. 70 58 70) und Frau Beyer (Tel. 70 25 69)
Mittwoch 9:00-11:00 Uhr
Programmänderung vorbehalten
25.09. Mode als Ausdruck der Persönlichkeit des Menschen (Fr. Strobel)
09.10. „So viel du brauchst“. Teil I. *2. Mose 16,18.*
Wunsch und Wirklichkeit
23.10. „So viel du brauchst“. Teil II. *2. Mose 16,18.*
Wunsch und Wirklichkeit
06.11. Polen – ein Reiseland nicht nur für Heimwehtouristen (H. Spieth)
27.11. Basarvorbereitungen
11.12. Bücher für den Gabentisch

Gymnastik

- mit Frau Wagner
Dienstag 11:00 Uhr
Bitte Unterlagen mitbringen!

Pilates

- mit Frau Binder, Tel. 74 14 77
jeden Dienstag 9:00 Uhr
jeden Donnerstag 18:00 Uhr (außer in den Ferien)
Anfänger jederzeit willkommen!
Anmeldung bei Frau Binder

Kirchenchor

- mit Herrn Windisch, Tel. 74 18 66
Montag 19:45 Uhr
Interessierte Sängerinnen und Sänger (auch ohne Vorkenntnisse) herzlich willkommen.

Gospelchor Quarterpast e.V.

- mit Herrn Höfle, Tel. 0172 892 45 26
Mittwoch 19:45 Uhr

Erzähl-Café

- mit Frau Dallmeir (Tel. 70 46 64)
Sonntag ab 14:30 Uhr
15.09./20.10./17.11.

Geburtstagsfreude

Geburtstagsfeier für Senioren ab 65
jeweils Donnerstag um 15:00 Uhr
26.09./05.12.

Eine-Welt-Laden

Verkauf von Produkten aus fairem
Handel im Anschluss an den Gottes-
dienst
08.09./22.09./13.10./27.10./10.11./
24.11./08.12.

Gruppe „Herbstwind“

mit Frau Hofmann, Tel. 70 94 93
Mit Block-, Kreis- und Paartänzen
werden Beweglichkeit, Koordination
und Gedächtnis geschult; eine gute
Möglichkeit, Körper und Geist fit
zu halten.

Termine zum Ausprobieren und
Mitmachen.

Jeweils Mittwoch 14:30 Uhr
25.09./09.10./23.10./06.11./27.11./
Dienstag 10.12.

Handarbeitstreff

mit Frau Knab, Tel. 70 21 65
Für alle, die gerne stricken, nähen,
häkeln, patchworken, sticken ...
Dienstag 17:00-19:00 Uhr
17.09./01.10./15.10./05.11./19.11./
03.12./17.12.

Miteinander kochen – miteinander essen

mit Frau Lichtnauer (Tel. 70 35 70)
Unkostenbeitrag erbeten
12.09./10.10./07.11./05.12.

Kirchenvorstand

Die Sitzungen des Kirchenvorstands
sind öffentlich.
Sitzungstermine Dienstag 19:45 Uhr
17.09./22.10./12.11./10.12.



Eltern-Kind-Gruppe Blumenkinder

Mittwoch 9:30-11:30 Uhr
Birgit Schmied (Tel. 74 23 75)
Elisabeth Fischer (Tel. 80 03 855)

JuKe – Lukas' Jugend Keller



Leitung: Christian Achberger und
Team
Der Freitagabend für Jugendliche
ab 13 Jahren, 19:00-21:30 Uhr
20.09.
Weitere Termine werden im JuKe
bekanntgegeben

Du kommst doch!

Kinder-Eltern- Gottesdienst

um 11:00 Uhr in der Kirche
13.10./10.11.

Konfirmanden 2014

20.-22.09. Nachhol-Wochenende für
die Konfis, die nicht mit im Konfi-
Camp waren

18.10. 19:00 Uhr

Konfi-Elternabend: Camp-Nachtreff-
fen und Einteilung für die Konfirma-
tionstermine

19.10. 9:00 – 13:00 Uhr

4. Konfi-Tag: Schöpfung

09.11. 9:00 – 16:00 Uhr

5. Konfi-Tag: Sterben, Tod, ewiges
Leben

Liebe Kinder,

auch in diesem Jahr möchten
wir Euch wieder einen

Kinderbibeltag

anbieten, und zwar wie immer

am Buß- und Betttag,

Mittwoch, dem 20.11.2013

Genauerer erfahrt Ihr ab Mitte Ok-
tober im Pfarramt; eine Einladung
erhaltet Ihr nach Möglichkeit auch
über den Religionsunterricht.

Augsburg – Grado – Augsburg in 38 Stunden

Konfi-Camp in Grado ... Was ist das, was bei der Erwähnung den Konfis und allen, die an einem Konfi-Camp teilgenommen haben, noch nach Jahren einen glücklichen Ausdruck ins Gesicht zaubert?

Das wollten wir, Pfarrerin Sabine Troitsch-Borchardt und ich, im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“.

Als sich uns die Gelegenheit bot, am 14. August mit Tobias Bernhard im Jugendwerksbus nach Grado zu fahren und am nächsten Tag mit unseren Konfis zurück, haben wir gerne zugesagt.

Wir durften ein bisschen Campluft schnuppern und den bewegenden Abendgottesdienst am Meer mitfeiern mit dem Thema: „Ich bin, wie ich bin“.

Am letzten Tag standen dann das gemeinsame Packen und Säubern an, gut organisiert von den jugendlichen Mitarbeitern und pünktlich bis zum Mittagessen abgeschlossen.



Bei der letzten gemeinsamen Runde wurde das verbindende Band, das die Konfis „gebatikt“ hatten, so zerschnitten, dass jeder ein Teilstück zur Erinnerung mit nach Hause nehmen konnte.

Trotz der kurzen Zeit konnten wir ein Gefühl dafür entwickeln, was es heißt, am Konfi-Camp teilzunehmen. Die Jugendlichen haben in diesen 10

Tagen Vorbereitungszeit auf ihre Konfirmation gelernt: „Ich bin, wie ich bin“, aber auch „Du bist, wie Du bist“. Gesungen haben es die Jugendlichen auf dem Rückweg im Bus: „... Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu. Du bist Du, das ist der Clou, ja Du bist Du!“

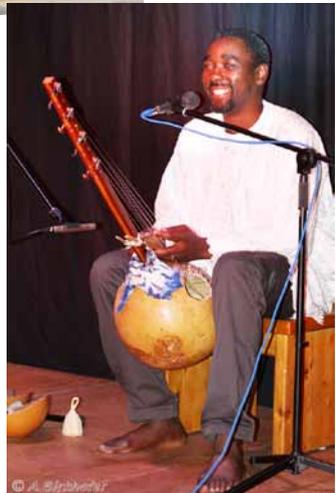
Ursula Knab

Rückblick: Musiknacht in St. Lukas





Weitere Bilder finden Sie unter:
<http://www.quarterpast.info/index.php/galerie-musiknacht-2013.html>



Liebe Austrägerinnen und Austräger des Gemeindebriefs,

wir laden herzlich ein zu einem Treffen all derer, die den Gemeindebrief von St. Lukas austragen, und zwar am

Donnerstag, dem 10. Oktober 2013 um 19:00 Uhr

Vielleicht wollten Sie schon immer gern mal mit anderen Austrägern Ihre Erfahrungen austauschen oder uns, den Pfarrern und der Sekretärin, Anregungen oder Kritik weitergeben?

Vielleicht hatten Sie schon manchmal den Wunsch, ein paar mehr von denen kennen zu lernen, die in den andern Gemeindeteilen für das Austragen zuständig sind? Vielleicht wissen Sie jemand, der Lust und Zeit hätte, auch eine oder zwei Straßen mit zu übernehmen?

Für all dies soll am 10.10. Gelegenheit sein – und wir freuen uns, wenn möglichst viele (alle?!!) kommen!

Pfarrerin Sabine Troitzsch-Borchardt

Adventsbasar 2013

Im vergangenen Jahr haben wir an dieser Stelle um neue Angebote für unseren Adventsbasar geworben. Zu unserer großen Freude haben Menschen sich ansprechen lassen und sich kreativ und engagiert am Basar beteiligt.

Nun geht die Vorbereitung für 2013 los – und wir freuen uns über jeden und jede, der oder die neue Ideen und Lust zur Mitarbeit mitbringt und diese schöne Einstimmung in den Advent in St. Lukas mit in die Zukunft trägt!

Tragen Sie sich mit dem Gedanken einzusteigen? Vielleicht zunächst mal etwas beizusteuern zum Angebot? Oder einmal in die Organisation hineinzuschnuppern? Dann sprechen Sie uns – Pfarrer, Diakon, Sekretärin, Mesnerin – an. Wir freuen uns!

Zum Vormerken:

***Adventsbasar in St. Lukas
30. November 2013 – 15:00 Uhr***

Näheres im nächsten Gemeindebrief!

Der Männerbeauftragte informiert

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes möchte ich besonders auf zwei Initiativen des Amtes für Gemeindedienst der ELKB hinweisen:

1. Vom **10. bis 17. Februar 2014** lädt der Männerbeauftragte des Amtes für Gemeindedienst der ELKB zu einer einwöchigen **Israel-Reise** ein. Auf dem Programm stehen wichtige Stätten der Christenheit, aber auch der Besuch einer christlichen Gemeinde bzw. des Probstes Wolfgang Schmidt in Jerusalem. Theologisch stehen „Männer der Bibel“ im Mittelpunkt der Andachten. Es wird natürlich eine Fahrt nach Bethlehem unternommen und u.a. das schwierige Thema „Juden-Palästinenser“ berücksichtigt. Sicherlich wird es nicht gelingen, die besondere Situation in Israel im Rahmen dieser Reise vollständig zu begreifen. Die Fahrt bietet jedoch die einmalige Chance, unter fachkundiger Leitung das Land zu erkunden, sowie seinen besonderen Charme und die sehr alte wie auch schwierige politische Situation zu erleben. Sie werden mit dem Wissen zurückkommen, nicht das letzte Mal dorthin gereist zu sein! Nutzen Sie die Möglichkeit. Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

2. **„Gerechtigkeit schafft Zukunft“**. Wahlprüfsteine der Männerarbeit der EKD zur **Bundestagswahl 2013**. Unter diesem Motto steht eine Aktion der Männerarbeit der ELKD. Die Männerwelt ist in Bewegung. Selbstverständnisse und Rollenbilder der Männer

befinden sich in einem tief greifenden Wandel. Moderne Lebensentwürfe müssen integriert werden. Zugleich stellt sich neu die Frage nach den tragenden Sicherheiten und sinnstiftenden Werten, die für Männer von Bedeutung sind. Die von einer Arbeitsgruppe der Mitgliederversammlung der Männerarbeit der EKD erstellten Wahlprüfsteine sollen der persönlichen Orientierung, aber auch als Impulse für die Diskussion dienen.

Die Wahlprüfsteine sollen Männer also bei der Wahl ihrer „geneigten“ Partei unterstützen und hierzu Fragestellungen an die Hand geben. Diese sind z. B.: Wie kann die berufliche Entwicklung junger Männer hin zu attraktiven Berufen, die sich dem sozialen und ökologischen Wandel der Gesellschaft oder dem Dienst am Menschen widmen, gefördert werden? Werden Beratungs- und Therapieeinrichtungen für Männer als Opfer und Täter von Gewalt gleichermaßen gefördert? Ist eine Reform des Elternzeitgesetzes geplant, die es u.a. durch eine Verlängerung der Partnermonate Vätern und Müttern leichter macht als bisher, die Elternzeit ausgewogen unter sich aufteilen zu können?

Das sind interessante Fragestellungen. Ich stelle Ihnen den Infobrief gerne zur Verfügung.

Björn Hauptmeier



Schöne Aussichten?! - Für eine Zukunft ohne Gitter.
Straffälligenhilfe der bayerischen Diakonie

Spendenaufzur Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2013

Haftentlassene oder von Haft bedrohte Menschen leben oft in besonderen sozialen Schwierigkeiten. Zu den Hilfeangeboten der Diakonie gehören zum Beispiel Sucht- und Drogenberatung, Schuldnerberatung, Aufarbeitung der Lebenssituation, Anregungen zur Freizeitgestaltung und Impulse zur Sinnfindung. Die überwiegend Hauptamtlichen helfen „Haftgefährdeten“, nicht weiter abzurutschen, begleiten Ausgänge von Häftlingen, helfen bei der Wiedereingliederung nach der Haft und bieten jederzeit seelsorgerische Betreuung. Die evangelische Straffälligenhilfe schafft Perspektiven für ein Leben ohne Gitter.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für diese Angebote zur Wiedereingliederung straffällig gewordener Menschen und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2013 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Michael Frank, Tel.: 0911/9354-439

Spendenkonto: Konto-Nr. 5 222 222, Evang. Kreditgenossenschaft eG, BLZ 520 604 10, Herbstsammlung 2013

Spendenhotline: 5 € oder 10 € mit Ihrem Anruf unter **0900 11 21 21 0** (gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)

„kiloweise“: Kleidung mit gutem Gefühl abgeben

Augsburg (pm). „Meine ausrangierte Kleidung soll direkt an Bedürftige gehen“ – Das wünschen sich viele Spender von gebrauchter Kleidung. Seit Mai hat sich „**kiloweise** – Materielle Hilfe und Informationen“, eine Einrichtung des Diakonischen Werkes Augsburg (DWA), dem Dachverband FairWertung angeschlossen und sich damit der Einhaltung bestimmter Standards verpflichtet.

Dazu gehört etwa die Gemeinnützigkeit, d.h. dass gesammelte Textilien und Erträge aus dem Verkauf sozialen Zwecken zugeführt werden. Weitere Kriterien sind der Umweltschutz und die verantwortliche Entsorgung von Textilien, die nicht zur Weitergabe an Kunden geeignet sind. FairWertung oder anerkannte externe Prüfer kontrollieren die Einhaltung der Kriterien.

Das wissen private Spender ebenso zu schätzen wie Firmen, die **kiloweise** unterstützen. Dazu gehört auch das Bobinger Unternehmen Langer Strickwerk. Seniorchef Franz Langer: „Als Unternehmen, das in Bobingen produziert, sind uns Werte wie Transparenz und Umweltschutz natürlich wichtig.“ Gemeinnützige Einrichtungen wie **kiloweise** zu unterstützen ist für ihn eine Frage der persönlichen Einstellung: „Wir helfen gerne denen, die nicht so viel haben.“ Und so spendet seine Firma regelmäßig Mützen und Schals für Männer, Frauen und Kinder.

Bei **kiloweise** bekommt jeder Klient, der zuvor seine Bedürftigkeit nachweist (z.B. durch einen Bescheid

über Hartz IV, Grundsicherung oder einen Asylbewerberausweis) neben gut erhaltener Kleidung auch Waren des täglichen Bedarfs wie Geschirr oder Tisch- und Bettwäsche. Ein Guthaben von 40 Punkten pro Monat kann man dann gegen die Waren eintauschen.



Praktikantin Anne Köhn und der Ehrenamtliche Albert Birzle sortieren gespendete Kleidung. Foto: DWA/Riske

Ansprechpartnerin: Christine Strasser-Harr, Spenglergäßchen 7a (EG), 86152 Augsburg, Tel. 0821-450193213.

Info: Öffnungszeiten von **kiloweise**:

Mo, Do: 13 bis 16 Uhr

Di, Mi, Fr: 9 bis 12 Uhr

Annahme Kleiderspenden:

Mo, Do: 8 bis 16 Uhr

Fr: 8 bis 12 Uhr

Mehr Informationen zu **kiloweise** gibt es im Internet unter www.diakonie-augsburg.de (Rubrik Bezirksstellendiakonie).

Diakonie 
Bayern

**Bis Du kommst in Herrlichkeit...
Vom Kommen Gottes in unsere Welt**
Ökumenisches Abendlob
Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen
in Augsburg
am Freitag, 18. Oktober 2012 um 19 Uhr
in der Moritzkirche in Augsburg



Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft
christlicher Kirchen in Augsburg
Dirk Dempewolf, Pfarrer 1, Vorsitzender
Telefon 811464



***Judy Bailey am 3.11. um 17 Uhr in der Pfarrkirche
„Zur Göttlichen Vorsehung“ in Königsbrunn***

Judy Bailey ist sowohl katholischen wie evangelischen Christen ein Begriff durch ihre Konzerte beim "Evangelischen Kirchentag" zuletzt in Hamburg wie auch beim "Katholikentag" zuletzt in Mannheim.

Judy Bailey kommt samt ihren mitreissenden Liedern zu einem Konzert an die Via Claudia. Möglich macht dies ein Zusammenschluss mehrerer Pfarreien. Mit dabei sind die katholische und evangelische Kirchengemeinde Königsbrunn, die evangelische Kirchengemeinde Lagerlechfeld und die evangelische und katholische Kirchengemeinde Bobingen. In Zusammenarbeit mit Popkantor Hans-Georg Stapff holen diese "Pfarreien an der Via Claudia" gemeinsam das Konzertprojekt "Judy Bailey unplugged" in die Pfarrkirche "Zur Göttlichen Vorsehung" in Königsbrunn.

Eintrittskarten erhalten Sie beim AZ-Kartenservice RT.1, der StadtZeitung, allen an München Ticket angeschlossenen üblichen Vorverkaufsstellen sowie telefonisch unter 0821/777-3410 und in den oben genannten Pfarrämtern.



Radltour und ökumenischer Gottesdienst

Wann?	Samstag, 28. September 2013, um 13.00 Uhr
Wo?	Kirchenvorplatz von St. Franziskus
Wohin?	zunächst am Lech entlang in Richtung Gersthofen und weiter nach St. Martin, Gablingen, dort Gottesdienst gegen 14.30 Uhr,
Wie?	mit dem Rad natürlich, evtl. mit Regenmantel, auf jeden Fall mit guter Laune
Wer?	alle sind eingeladen
Was noch?	anschließend Kaffee / Brotzeit Rückfahrt mit Station zum Abschluss

Christkönig, Sankt Franziskus, Sankt Lukas

Pfarrei Christkönig

28.09.	14.00 Uhr	Kinderkleider- und Spielzeugbasar
11.10.	19.30 Uhr	Preisschafkopf im Pfarrheim Edith Stein
19.10.	19.30 Uhr	Weinfest
15.11.	14.00 Uhr	Martinsbasar im Pfarrheim Edith Stein
16.11.	19.30 Uhr	Theateraufführung: „Stress im Polizeirevier“; Lustspiel in drei Akten von Walter G. Pfau
17.11.	17.00 Uhr	Theateraufführung
23.11.	19.30 Uhr	Theateraufführung

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren zum 70./75./80. und allen weiteren Geburtstagen

September

Flagner Regina (75)
Handel Erika ((81)
Konnerth Samuel ((83)
Lieder Wilma ((81)

Oktober

Breitbach Hanns (75)
Bruckner Adolf (75)
Echter Elly (86)
Eisenreich Wolfgang (81)
Fielker Michael (70)
Fischer Johanna (70)
Freyer Günter 90)
Gieb Johann (86)
Goese Joachim (75)
Kunze Reinhard (70)
Löffler Elfriede (70)
Newjem Christa (70)
Pfaff Achim (75)
Rienerth Maria (80)
Schäfer Hans-Günter (84)
Schmid Hildegund (86)
Sterzik Willi (82)
Urban Gertrud (91)
Vanvlodorp Johanne (89)

November

Baerel Fortunatus (86)
Brantsch Maria (80)
Brantsch Martin (81)
Gill Joachim (70)
Hermann Maria (82)
Hoffmann Hans (85)
Hofmann Ingeborg (83)
Hörmann Berta (85)
Jaeckle Gertrud (75)
Jaeger Gerhard (87)
Kufleitner Josef (80)
Lagger Heinz (75)
Mannhardt Walter (85)
Müller Irmgard (84)
Pfahler Ruth (87)
Preschl Sonja (86)
Prior Christel (75)
Racoviteanu Rosa (83)
Riehle Milda (88)
Spangenberg Gerhard (70)
Türpitz Kurt (93)
Wagner Wilhelm (85)
Weller Wolfgang (70)
Wolf Peter (75)
Zirner Erna (86)



Taufen



Schlitt, Helene Antonia
Strelcyk, Zoey Fabienne
Konrad, Tom
Schwarz, Rafael
Stolz, Lina
Wollny, Clemens

Trauungen



Jörg Alexander Kirschner – Martina Schuster
Peter Kolibacz – Ramona Gerger

Beerdigungen



Lamprecht, Gisela
Szekely, Andrei
Glockner, Katharina
Andree, Robert

Inhalt

Wir sind für Sie da	2
Geistliches Wort	3
Aus dem Kirchenvorstand	6
Aus unserer Gemeinde	
Herzlich willkommen, Diakon Achberger	4
Gemeindeversammlung	7
Rückblick: Fest unterm Baum	8
Rückblick: Ökumenischer Pfingstgottesdienst	10
Rückblick: Gemeindeausflug	12
Rückblick: Musikknacht	20
Treffen für Gemeindebrief-Austräger	22
Adventsbasar	22
Verschiedenes	26
Besondere Gottesdienste	
Erntedank	14
NewVoice	14
Dank- und Segensgottesdienst für Mitarbeitende	14
Buß- und Bettag	15
Ewigkeitssonntag	15
Termine – Veranstaltungen – Treffen	16
Kinder und Jugend – Termine	18
Kinder und Jugend	
Konif-Camp in Grado	19
Aus Dekanat und Landeskirche	
Der Männerbeauftragte informiert	23
Herbstsammlung Diakonie	24
„kiloweise“ – Kleiderspende	25
Zum Vormerken	26
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	28
Freud und Leid in der Gemeinde	29
Termine Diaspora und Taufgottesdienste	31
Gottesdienste in St. Lukas	32

Gottesdienste in der Diaspora

Kath. Pfarrkirche Affing

Sonntag 22.09. 11:15 Gottesdienst (Borchardt)

musikalische Gestaltung:

Wolfgang und Dorothea Renz

Sonntag 10.11. 11:15 Gottesdienst mit alk.-frei. Abendmahl
(Troitzsch-Borchardt)

Aufgrund des bevorstehenden Pfarrerverwechsels in der kath. Kirche Affing wurden uns die o.g. Termine nur unter Vorbehalt bestätigt. Bitte achten Sie auch auf aktuelle Abkündigungen und Termine in der Zeitung.

Kath. Pfarrkirche Rehling

Sonntag 27.10. 11:15 Gottesdienst mit alk.-frei. Abendmahl
(Troitzsch-Borchardt)

Sonntag 08.12. 11:15 Gottesdienst (Heß/Meyer)

Taufgottesdienste in St. Lukas

Taufgottesdienste

Sonntag 22.09. 11:00

Samstag 19.10. 11:00

Bibelabend in Affing

Bei Fam. Wonnenberg, Mandlingweg 4, Tel. (08207) 80 81

Dienstag 20:00 Uhr

01.10./05.11./03.12.



*Der nächste Gemeindebrief erscheint
Ende November 2013.*

Redaktionsschluss ist Freitag, 25. Oktober 2013

Verteilung voraussichtlich Mittwoch, 27. November 2013

Gottesdienste in St. Lukas

So. 22.09. 9:30 Gottesdienst mit alk.-frei. Abendmahl (Borchardt)
So. 29.09. 9:30 Gottesdienst (Troitzsch-Borchardt)

Erntedank:

So. 06.10. 9:30 Gottesdienst mit alk.-frei. Abendmahl
(Troitzsch-Borchardt)
musikalische Gestaltung: Kirchenchor
anschl. Gemeindeversammlung
(s. Einladung S. 7)

So. 13.10.13 9:30 Gottesdienst (Meyer)
11:00 Kinder-Eltern-Gottesdienst (Caesperlein + Team)

So. 20.10.13 **10:00** NewVoice Gottesdienst mit Dank und
Segen für die Mitarbeitenden unserer Gemeinde
(s. Einladung S. 15) (Borchardt)
musikalische Gestaltung: Gospelchor

So. 27.10.13 9:30 Gottesdienst mit alk.-frei. Abendmahl
(Troitzsch-Borchardt)

So. 03.11.13 9:30 Gottesdienst (Prockl)

So. 10.11.13 9:30 Gottesdienst (Troitzsch-Borchardt)
11:00 Kinder-Eltern-Gottesdienst (Caesperlein + Team)

So. 17.11.13 9:30 Gottesdienst (Troitzsch-Borchardt)
11:00 NewVoice Gottesdienst (Troitzsch-Borchardt)

Buß-u. Bettag:

Mi 20.11.13 19:30 Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Borchardt)

Ewigkeitssonntag:

So. 24.11.13 9:30 Gottesdienst mit alk.-frei. Abendmahl (Borchardt)

1. Advent:

So. 01.12.13 **10:00** Gottesdienst mit alk.-frei. Abendmahl
(Troitzsch-Borchardt)

2. Advent

So. 08.12.13 9:30 Gottesdienst (Heß/Meyer)

Für die Zeit des Kö-Umbaus ändern sich die Gottesdienstzeiten folgendermaßen:

Sonntagsgottesdienst: **9:30 Uhr** NewVoice: **11:00 Uhr**

Auch der Gottesdienstbeginn in der Diaspora verschiebt sich auf **11:15 Uhr.**